Bücherbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **11 (1903-1909)**

Heft 7

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bücherbesprechungen.

Kurt Lampert. Grosschmetterlinge und Raupen Mitteleuropas mit besonderer Berücksichtigung der biologischen Verhältnisse. Mit 95 in feinstem Farbendruck ausgeführten Bildertafeln mit über 2000 Abbildungen und 200 Seiten Text mit 65 Abbildungen. Vollständig in 30 Lieferungen à 75 Pfennig. Esslingen und München. Verlag von J. F. Schreiber.

Das oben genannte Werk, von dem mir die sechs ersten Lieferungen vorliegen, ist in seiner Art so vorzüglich, dass es jedem Anfänger und fortgeschrittenen Sammler bestens zu empfehlen ist und zwar aus folgenden Gründen: Im Gegensatz zu andern vielgebrauchten Schmetterlingsbüchern hat dasjenige von Lampert eine handliches Oktavformat (26×17,5 cm), wodurch es auf jedem Büchergestell bequemen Platz findet und auch auf dem Arbeitstisch nicht zu viel Raum beansprucht.

Ferner sind die diesen sechs ersten Heften beigegebenen 20 Tafeln, wovon 19 koloriert und eine schwarz, so ausgezeichnet, dass die auf denselben dargestellten Tiere, Schmetterlinge und Raupen, auf den ersten Blick erkannt werden. Dabei sind die Raupen mit ihren Futterpflanzen gezeichnet und es sind, was ich als überaus praktisch ansehe, die Namen der dargestellten Objekte auf den Tafeln selbst, nicht auf besonderen Blättern gegeben.

Dann wird in dem vorliegenden Text in einer ausführlichen Einleitung nebst den gewohnten Erläuterungen über den Bau der Schmetterlinge, dessen Raupe und Puppe auch die neuerdings vielfach in Untersuchung gezogene Form der Eier gebührend berücksichtigt.

In einem die Zeichnungen der Schmetterlinge, Raupen und Puppen behandelnden Abschnitte werden die s. Zeit durch Standfuss wieder aufgenommenen und mit so grossem Erfolge durchgeführten Untersuchungen über Einflüsse der Temperatur, auch diejenigen der Feuchtigkeit, die vielumstrittene Frage über Anpassungserscheinungen (Schutzfärbung und Mimikry) etc. in vorzüglicher Weise erläutert. Die beiden folgenden Abschnitte sind der Lebensweise der Schmetterlinge und Raupen, sowie der Bedeutung der Schmetterlinge in ihren verschiedenen Entwicklungsstadien im Haushalte der Natur gewidmet. Und wenn nun der Verfasser in diesen Abschnitten die Namen derjenigen, deren Forschungsresultate er in aller Kürze in ihren Hauptergebnissen darstellt, gewissenhaft namhaft macht, so hätten wir es nicht ungern gesehen, wenn er noch einen Schritt weitergegangen wäre und uns in Anmerkungen oder im Text die Titel der Aufsätze mit genauen Verweisungen auf Jahrgang und Namen der Zeitschrift, oder der separat erschienenen Werke bekannt gegeben hätte. Wie mancher möchte sich über diese oder jene Frage eingehender in der Originalarbeit unterrichten, weiss aber nicht, wo er den betreffenden Aufsatz zu suchen hat. Ich habe in meiner langjährigen Tätigkeit als Bibliothekar oft genug Gelegenheit gehabt, den Wert solcher Literaturangaben zu schätzen, wenn es galt einen noch recht unerfahrenen Bibliothekbenützer auf den richtigen Weg zu leiten.

Als einen weiteren besonderen Vorzug betrachte ich für das Werk seinen im Verhältnis zum Gebotenen niedrigen Preis. Nicht jeder Sammler ist in der Lage sich ein kostspieliges Buch über seine Lieblinge anzuschaffen. Preis und Erscheinungsweise gestatten aber auch demjenigen, der nur über bescheidene Mittel verfügt, sich die Lampert'sche Bearbeitung zu erwerben.

Wir wünschen, dass das vorliegende Werk manchem eifrigen Jünger unserer Wissenschaft die notwendige Grundlage zu weiteren eigenen Forschungen gebe und ihn begeistern möge, seine freie Zeit den Objekten selber in der herrlichen, freien Natur zu widmen. *Dr. Th. Steck.*